
Die EU Entwaldungsverordnung – The EU Deforestation Regulation

Constantin Frank-Fahle • Roland Falder

Die EU Entwaldungsverordnung – The EU Deforestation Regulation

Ein Praxisleitfaden auf Deutsch
und English – A Practical Guide
in German and English



Springer Gabler

Constantin Frank-Fahle
emltc
Abu Dhabi/Dubai, United Arab Emirates

Roland Falder
emltc
Abu Dhabi/Dubai, United Arab Emirates

ISBN 978-3-658-46836-1 ISBN 978-3-658-46837-8 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-46837-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor*innen und die Herausgeber*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor*innen oder die Herausgeber*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Irene Buttkus

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

Foreword

The European Green Deal is a set of policy initiatives presented by the European Commission under Ursula von der Leyen on 11 December 2019 with the aim of reducing net greenhouse gas (GHG) emissions to zero in the European Union (EU) by 2050 and of making Europe the first climate-neutral "continent" in the world. The Green Deal consists of a series of measures that have led to numerous legislative initiatives at EU level in recent years.

The EU further aims to contribute to improving the international protection of human rights by means of binding legislative acts. Particularly in view of the interconnectedness of the European economy with other parts of the world, the EU considers the adoption of reporting and due diligence obligations as a suitable approach to create transparency and accountability in global supply chains.

The EU Deforestation Regulation (EU Regulation on the making available on the Union market and the export from the Union of certain commodities and products associated with deforestation and forest degradation (Regulation (EU) 2023/1115)) of 31 May 2023 – EUDR) addresses these issues. The EUDR builds on the Timber Regulation (EUTR) (Regulation (EU) 995/2010) and significantly expands its scope and fundamental principles. The EUDR of 31 May 2023 was published in the Official Journal of the European Union on 09 June 2023 and entered into force on 29 June 2023 (some consider 30 June 2023 as date of entry into force).

Contrary to what the title of the Regulation suggests, the EUDR does not only address timber products and illegal activities, but rather aims to fight deforestation and forest degradation (irrespective of the reason and where it takes place). Various commodities (not only timber) and products derived from such commodities are considered to be the cause of deforestation and forest degradation and are therefore covered by the EUDR.

In the public debate, the EUDR has, so far, only played a minor role. Although the EUDR will already take effect for some companies on 30 December 2025

(following the postponement of the initial application date of the EUDR by 12 months) and any company may potentially be affected by the EUDR, there has recently been much more debate around the EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), which, however, provides for far less far-reaching due diligence obligations and only applies to a very small group of companies.

This practical guide is intended to close existing information gaps. The guide further addresses criticism and unresolved questions. In view of the (intended) significant impact of the EUDR on the EU's trade with other parts of the world, it is important for all economic operators to be aware of their own obligations and to prepare themselves and their trading partners for the new EUDR obligations.

Attorney-at-Law, Founding Partner, emltc Dr. Constantin Frank-Fahle, LL.M.
(Emerging Markets – Legal. Tax. Compliance.), Roland Falder
Abu Dhabi/Dubai
Attorney-at-Law, Counsel, emltc
(Emerging Markets – Legal. Tax. Compliance.),
Abu Dhabi/Dubai
Dezember 2024

Vorwort

Der European Green Deal ist ein von der Europäischen Kommission unter Ursula von der Leyen am 11. Dezember 2019 vorgestelltes Konzept mit dem Ziel, bis 2050 in der Europäischen Union (EU) die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster „Kontinent“ klimaneutral zu werden. Er besteht aus einer Reihe von Maßnahmen, die in den letzten Jahren auf der Ebene der EU zu zahlreichen gesetzgeberischen Initiativen geführt haben.

Daneben ist es ein Anliegen der Union über verbindliche Rechtssetzungsakte auch zu einer Verbesserung des internationalen Menschenrechtsschutzes beizutragen. Insbesondere angesichts der Verknüpfung der europäischen Wirtschaft mit anderen Teilen der Welt wird die Schaffung von Berichts- und Sorgfaltspflichten als geeignetes Mittel angesehen, in den weltweiten Lieferketten Transparenz und Verantwortung zu schaffen.

In dieses Umfeld reiht sich die EU-Entwaldungsverordnung (EU-Verordnung über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union (Verordnung (EU) 2023/1115)) vom 31.05.2023 – EUDR) ein. Sie knüpft an die Holzverordnung (EUTR) (Verordnung (EU) 995/2010) an und erweitert deren Geltungsbereich und grundlegende Prinzipien wesentlich. Die EUDR vom 31.05.2023 wurde am 09.06.2023 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und trat am 29.06.2023 (mitunter wird auch der 30.06.2023 als Datum des Inkrafttretens in Bezug genommen) in Kraft.

Anders als der Titel der Verordnung insinuiert, geht es keinesfalls nur um Holzprodukte und illegale Aktivitäten; vielmehr soll der Entwaldung und Waldschädigung (gleich aus welchem Grund und wo diese stattfindet) entgegengewirkt werden. Dabei werden von Beginn an viele Rohstoffe (und nicht nur Holz) und daraus hergestellte Erzeugnisse erfasst, die als ursächlich für Entwaldung und Waldschädigung angesehen werden.

In der öffentlichen Diskussion spielt die EUDR eine vergleichsweise untergeordnete Rolle. Obgleich die EUDR für einige Unternehmen bereits am 30.12.2025 (nach einer Verschiebung des ursprünglichen Zeitpunkts der Anwendbarkeit um 12 Monate) ihre Wirkung entfaltet und potenziell alle Gewerbetreibenden betroffen sein können, wurde zuletzt weit mehr über die europäische Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) diskutiert, die weit weniger weitreichende Sorgfaltspflichten vorsieht und nur für einen sehr kleinen Kreis von Unternehmen gilt.

Dieser Praxisleitfaden soll zweifelsfrei bestehende Informationsdefizite beseitigen, geht aber auch auf Kritik und offene Fragen ein. Angesichts der (beabsichtigten) erheblichen Auswirkungen der Verordnung auf den Handel der EU mit anderen Teilen der Welt ist es für alle Marktteilnehmer wichtig, die eigenen Verpflichtungen zu kennen und sich und seine Handelspartner auf die Anforderungen der EUDR vorzubereiten.

Rechtsanwalt und Gründungspartner, emltc Dr. Constantin Frank-Fahle, LL.M.
(Emerging Markets – Legal. Tax. Compliance.), Roland Falder
Abu Dhabi/Dubai
Rechtsanwalt und Counsel, emltc
(Emerging Markets – Legal. Tax. Compliance.),
Abu Dhabi/Dubai
im Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

Teil I Die EU-Entwaldungsverordnung

1	Ziel der Gesetzgebung	3
2	Regelungsinhalt der EUDR	5
2.1	Erfasste Rohstoffe und Erzeugnisse	5
2.2	Sonderfälle	6
2.3	Grundprinzipien und Definitionen der Verordnung	7
2.3.1	Entwaldungsfreiheit	7
2.3.2	Erzeugung	8
2.3.3	Schlüsselbegriff „Geolokalisierung“	9
2.4	Persönlicher Anwendungsbereich	9
2.4.1	Marktteilnehmer	10
2.4.2	Händler	10
2.4.3	KMU	11
2.4.4	Bevollmächtigte	13
2.5	Zeitlicher Anwendungsbereich	14
2.6	Sorgfaltspflichten	15
2.6.1	Grundsatz: Einfuhr-/Ausfuhrverbot	15
2.6.2	Sorgfaltspflichten für Marktteilnehmer und Händler	17
3	Kontrollen und Sanktionen	29
3.1	Kontrollmaßnahmen	29
3.2	Sanktionen und Maßnahmen	32
3.2.1	Einstweilige Maßnahmen	32
3.2.2	Sanktionen	33
3.3	Rechtsbehelfe	33
3.4	Überprüfung der Verordnung	34

4	Praktische Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung im Unternehmen	37
4.1	Compliance-Anforderungen an Unternehmen	37
4.1.1	Genaues Verständnis des Anwendungsbereichs der Verordnung	37
4.1.2	Informationsaustausch und Informationsgewinnung	38
4.1.3	Anpassung bestehender Compliance-Maßnahmen	39
4.1.4	Überprüfung des Lagerbestands	39
4.1.5	Etwaige Anpassung von Lieferketten	39
4.2	Potenzielle Schwierigkeiten im Auslandskontext	40
4.3	Unterstützungsangebote für Unternehmen	40
5	Zusammenfassung und Ausblick	41
6	Anhang – Auszug aus der Entwaldungsverordnung	43
	ANHANG I	60
	Relevante Rohstoffe und relevante Erzeugnisse gemäß Artikel 1	60
	ANHANG II	65
	Sorgfaltserklärung	65

Part II The EU Deforestation Regulation

7	Purpose of the Regulation	69
8	Regulatory Content	71
8.1	Commodities and Products Covered	71
8.2	Special Cases	72
8.3	Basic Principles and Definitions	73
8.3.1	Deforestation-Free	73
8.3.2	Produced	74
8.3.3	Keyword ‘Geolocation’	75
8.4	Personal Scope	75
8.4.1	Operator	75
8.4.2	Trader	76
8.4.3	SMEs	77
8.4.4	Authorised Representatives	79
8.5	Temporal Scope	79
8.6	Due Diligence Obligations	81
8.6.1	Principle: Import/Export Ban	81
8.6.2	Due Diligence Obligations for Operators and Traders	83

9	Checks and Sanctions	93
9.1	Checks	93
9.2	Sanctions and Interim Measures	96
9.2.1	Interim Measures	96
9.2.2	Sanctions	97
9.3	Legal Remedies	97
9.4	Review of the Regulation	98
10	Implementing the EUDR in a Company	99
10.1	Compliance Requirements for Companies	99
10.1.1	Precise Understanding of the EUDR's Scope	99
10.1.2	Information Exchange and Information Retrieval	100
10.1.3	Amendment of Existing Compliance Measures	101
10.1.4	Checking Stock Levels	101
10.1.5	Possible Supply Chain Adjustments	101
10.2	Potential Difficulties in a Foreign Context	102
10.3	Support for Companies	102
11	Summary and Outlook	103
12	Annex: Extract from the EU Deforestation Regulation	105
	ANNEX I	120
	Relevant commodities and relevant products as referred to in Article 1	120
	ANNEX II	124
	Due diligence statement	124

Über die Autoren

Dr. Constantin Frank-Fahle, LL.M. ist Rechtsanwalt und Gründungspartner von emltc (Emerging Markets – Legal. Tax. Compliance.) Dubai/Abu Dhabi (VAE). Die Kanzlei ist mit eigenen Büros im Nahen und Mittleren Osten, Ostafrika und Südostasien vertreten. Er ist seit 2012 als Rechtsanwalt zugelassen und auf die rechtliche und steuerliche Strukturierung von Auslandsinvestitionen im Nahen und Mittleren Osten, Ostafrika und Süd- und Südostasien spezialisiert.

Roland Falder ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Counsel in der Wirtschafts- und Steuerberatungskanzlei emltc (Emerging Markets – Legal. Tax. Compliance.), Dubai/Abu Dhabi (VAE). Er berät die Global Mobility Abteilungen diverser Unternehmen und hat für internationale Großkanzleien in Dubai (VAE), München und Bangkok (Thailand) gearbeitet. Er ist insbesondere in Südostasien im Bereich der Geolokalisierung und der Legalitätsprüfung aktiv.

About the Authors

Dr. Constantin Frank-Fahle, LL.M. is a lawyer and Founding Partner of emltc (Emerging Markets – Legal. Tax. Compliance.) in Dubai/Abu Dhabi (UAE). The firm has its own offices in the Middle East, East Africa, and Southeast Asia. He has been admitted as a lawyer since 2012 and specializes in the legal and tax structuring of foreign investments in the Middle East, East Africa, and South and Southeast Asia.

Roland Falder is a lawyer, certified lawyer in labor law and Counsel at the business and tax advisory firm emltc (Emerging Markets – Legal. Tax. Compliance.), Dubai/Abu Dhabi (UAE). He advises the Global Mobility departments of various companies and has worked for international law firms in Dubai (UAE), Munich, and Bangkok (Thailand). He is particularly active in Southeast Asia in the areas of geolocation and legal compliance review.